

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	III
Einleitung .....	1
1. Die Schau der Gestalt. Ein Überblick .....	4
1.1 Hinführung .....	4
1.2 Die subjektive Evidenz .....	8
1.3 Die objektive Evidenz .....	15
2. Voraussetzungen .....	24
2.1 Das Verhältnis von Altem und Neuem Testament als methodische Anweisung zur Bestimmung des neutestamentlichen Herrlichkeitsbegriffs .....	24
2.2 Der hermeneutische Schlüssel zur Bestimmung derjenigen Gestalt, die der Sache nach ist, was der neutestamentliche Herrlichkeitsbegriff meint .....	38
2.3 Die Kirche als die Gemeinschaft derer, die die Gestalt, die der Sache nach „Herrlichkeit“ ist, zu schauen vermögen. Ein einführender Überblick .....	40
3. Die Gestalt, die der Sache nach „Herrlichkeit“ ist .....	47
3.1 Geburtsgeschichte und erstes Auftreten Jesu als Beispiele für die Integration des vorgegebenen alttestamentlichen Stoffes durch die Offenbarungsgestalt .....	47
3.2 Die Ausstrahlung der Offenbarungsgestalt oder ihre „Wucht“ .....	51
3.2.1 Die „Wucht“ des Anspruches Jesu .....	51
3.2.2 Der paradoxe Grund der „Wucht“ des Anspruches: die Armut Jesu .....	54
3.2.2.1 Jesu Glaube als Ausdruck seiner Armut .....	55
3.2.2.2 Jesu gehorsame Subordination unter den Geist als Ausdruck seiner Armut .....	65

3.3	Der Grund der „Wucht“ in der „Überlassung“ Jesu . . . . .	71
3.3.1	„Überlassung“ und eucharistische Gestalt . . . . .	72
3.3.2	„Überlassung“ und heilige Schrift . . . . .	75
3.3.2.1	Von Balthasars Auseinandersetzung mit der historisch-kritischen Exegese. Ein Beispiel . . . . .	82
3.4	Zeit und Zeitbewußtsein Jesu als Grund der „Wucht“ seiner Erscheinung . . . . .	90
3.4.1	Motivtranspositionen . . . . .	99
3.4.2	Nachfolge und Stellvertretung . . . . .	111
3.5	Das Kreuzesgeschehen und die „Wucht“ . . . . .	130
3.5.1	Anhang: Apokatastasis panton und Purgatorium . . . . .	158
4.	Der neutestamentliche Begriff „Herrlichkeit“ (δόξα) . . . . .	165
4.1	Methodische Vorbesinnung . . . . .	165
4.2	Die johanneische Synthese . . . . .	167
4.2.1	Die Verherrlichung durch den Vater . . . . .	167
4.2.2	Die Verherrlichung durch den Geist . . . . .	170
4.2.3	Die Verherrlichung durch die Kirche . . . . .	173
4.2.4	Doxa als Liebe ( <i>Zusammenfassung</i> ) . . . . .	174
4.3	Die inhaltliche Füllung der „Chiffre“ δόξα . . . . .	175
4.3.1	Δόξα als göttliche Selbstaussage . . . . .	175
4.3.2	Δόξα als Erscheinung, Bild und Licht . . . . .	178
4.3.3	Das Erblicken der Erscheinung Gottes . . . . .	184
4.3.4	Δόξα als Gottes Gerechtigkeit (δικαιοσύνη θεοῦ) . . . . .	186
4.3.5	Zusammenfassende Thesen . . . . .	192
4.4	Das neutestamentliche Zeugnis von der Verborgenheit der δόξα in der Offenbarkeit . . . . .	193
4.4.1	Problemanzeige . . . . .	193
4.4.2	Die Synoptiker . . . . .	194
4.4.3	Paulus . . . . .	201
4.4.4	Johannes . . . . .	207
4.4.5	Überleitung . . . . .	208
5.	Was heißt δοξάζειν? . . . . .	209
5.1	Zur Einführung . . . . .	209
5.2	Die Bestimmung des Menschen zum δοξάζειν . . . . .	209
5.3	Δοξάζειν als des Menschen Freiheit zur Liebe . . . . .	211
5.4	Δοξάζειν als Fruchtbarkeit und Überfluß . . . . .	212
5.5	Δοξάζειν als Vollzug der Einheit von Gottes- und Nächstenliebe . . . . .	217
5.6	Δοξάζειν als Existenzvollzug der Kirche . . . . .	225

6. Eschatologischer Vorbehalt . . . . .	237
6.1 Die Gestalt der Kirche als Übergangsgestalt . . . . .	237
6.2 Die ἐλπίς τῆς δόξης . . . . .	240
6.3 „Kennen wir das, worauf wir hoffen?“ . . . . .	246
6.4 Vita aeterna . . . . .	247
7. Was ist „Herrlichkeit“? Ein Fazit . . . . .	254
Literaturverzeichnis . . . . .	256
I. Veröffentlichungen Hans Urs von Balthasars . . . . .	256
II. Übrige Literatur . . . . .	259
Stellenregister . . . . .	268
Sachregister . . . . .	273